

Modulehandbuch

B.A.-Hauptfach

Medienwissenschaft – Medienpraxis

Kurzübersicht Module

Bereich I: Grundlagen der Medienwissenschaft	
Basismodule (3 x 3 LP)	
G1	Mediensysteme
G2	Medienkonvergenz/ Neue Medien
G3	Mediengeschichte
G4	Medien- und Urheberrecht
G5	Medienwissenschaftliche Theorien und Methoden
Profilmodule (1 x 3 LP bzw. 2 x 3 LP)	
Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme	
G6	PM I (Grundlagen der Webentwicklung)
Profil II: Print- und Onlinemedien	
G6	PM I (Cross-Media-Entwicklungen und -Analyse)
G7	PM II (Medienrezeption)
Bereich II: Forschung und Analyse	
Basismodule (3 x 6 LP)	
F1	Einführung in die Medienforschung und Medienanalyse
F1a	Einführung in die Medienforschung
F1b	Einführung in die Medienanalyse
F2	Text- und bildwissenschaftliche Grundlagen
F2a	Zeichensysteme
F2b	Text- und Mediendesign
F3	Medienspez. Kommunikationsformen/ -analyse
F3a	Analyse Printmedien
F3b	Analyse Onlinemedien
F3c	Analyse Hörfunk
F3d	Analyse Fernsehen
Profilmodule (2 x 3 LP)	
Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme	
F4	PM III (Adaptive Hypermediasysteme und Benutzerschnittstellenmodelle)
F5	PM IV (eLearning)
Profil II: Print- und Onlinemedien	
F4	PM III (Grundlagen der Text- und Bildwahrnehmung)
F5	PM IV (Textsorten und Textstrukturen im Wandel)

Bereich III: Lehrredaktionen	
Basismodule (3 x 6 LP)	
L1	Grundkurs I (Print-/ Onlinemedien)
L2	Grundkurs II (Audiovisuelle Medien)
L3	Grundkurs III (Multimediaproduktion/ Internet-Programmierung)
L4	Grundkurs IV (Adaptive Hypermediasysteme / Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion (HCI))
Profilmodule (2 x 6 LP)	
Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme	
L5	PM III (Dokumentenmanagement und Autorensysteme)
L6	PM IV (Usability-Engineering)
Profil II: Print- und Onlinemedien	
L5	PM III (Print- und Onlineproduktion)
L6	PM IV (Abschlussprojekt)
Bereich IV: Praxis und Technik	
Basismodule (3 x 5 LP)	
P1	Schreibtraining
P2	Grundlagen der Online-Kommunikation
P3	Digitale Medien/ Kommunikations- und Medienberufe**
P4	Projektstudium
Profilmodule (9 + 7 LP)	
Profil I/ II	
P5	Praktikum
P6	BA-Arbeit

Modulkennziffer G1	Modultitel Basismodul G1: Mediensysteme	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht	
	Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von fünf Basismodulen aus dem Bereich „Grundlagen“ absolviert werden. Alternativ können folgende Module besucht werden: Modul G2, Modul G3, Modul G4, Modul G5	
Fachsemester	Das Modul kann im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	mind. jedes 4. Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung von Grundbegriffen und Beschreibungskriterien zur Analyse von Mediensystemen; - Entstehung von Mediensystemen im nationalstaatlichen Kontext; - Geschichte und Grundlagen des deutschen Mediensystems; die aktuelle Situation auf den Medienmärkten (Print, Rundfunk, Internet); - vergleichende Analyse von Mediensystemen (Komparatistik) aus diachroner und synchroner Perspektive; - wechselseitige Beeinflussung von Mediensystemen durch die Übernahme von Medienordnungen, Ideen und Innovationen (Organisations- und Programmimporte); - Reflexion der komparativen Methodik und Darstellung der relevanten komparativen Typologien, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Mediensystemen deutlich machen; - die Rolle von Mediensystemen in Transformationsgesellschaften und im Zuge der Globalisierung. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediensysteme analysieren und mit Hilfe der entsprechenden Fachterminologie beschreiben können; - aktuelle Medienentwicklungen und Medientrends vor dem Hintergrund systemischer Rahmenbedingungen verstehen und durchschauen können; - die wechselseitige Beeinflussung von Mediensystemen verstehen lernen; - die Kriterien des Vergleichs und der Typologisierung von Mediensystemen reflektieren können.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung aus dem Grundlagenbereich wird in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen. Ersatzweise sind eine mündliche Prüfung oder ein Referat möglich.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer G2	Modultitel Basismodul G2: Medienkonvergenz/ Neue Medien	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von fünf Basismodulen aus dem Bereich „Grundlagen“ absolviert werden. Alternativ können folgende Module besucht werden: Modul G1, Modul G3, Modul G4, Modul G5	
Fachsemester	Das Modul kann im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	mind. jedes 4. Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen: - Grundstrukturen und Strukturwandel der Medienkommunikation; - aktuelle Tendenzen des Medienwandels und der Transformation des Journalismus, Prozesse der Medialisierung; - die Herausbildung neuer kommunikativer Praktiken und Standards im Zuge der Medienkonvergenz; - Veränderung von Kompetenzprofilen und -anforderungen in medienkonvergenten Umgebungen; - Prozesse der Konvergenz auf unterschiedlichen Ebenen (technische Konvergenz, ökonomische Konvergenz, organisatorische Konvergenz, inhaltliche Konvergenz und Konvergenz der Präsentationsformen, Nutzungskonvergenz).	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen: - Konvergenzprozesse analysieren und mit Hilfe der entsprechenden Fachterminologie beschreiben können; - aktuelle Medienentwicklungen und Transformationen des Journalismus verstehen und durchschauen lernen; - die Folgen von Konvergenzprozessen (Rationalisierung der Produktion und Distribution von Medienangeboten, Veränderungen von Kompetenzprofilen, Prozesse der Professionalisierung und Deprofessionalisierung etc.) reflektieren und analysieren können.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung aus dem Grundlagenbereich wird in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen. Ersatzweise sind eine mündliche Prüfung oder ein Referat möglich.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer G3	Modultitel Basismodul G3: Mediengeschichte	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von fünf Basismodulen aus dem Bereich „Grundlagen“ absolviert werden. Alternativ können folgende Module besucht werden: Modul G1, Modul G2, Modul G4, Modul G5	
Fachsemester	Das Modul kann im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	mind. jedes 4. Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dimensionen des Medienbegriffs und der mediengeschichtlichen Analyse; - Kriterien der mediengeschichtlichen Zäsurbildung; - Unterscheidung von einzelnen Medienkulturen im Sinne eines einführnden Überblicks (z. B. Oralkultur, Literarkultur, Bild/Tonkultur und Digitalkultur); - Phasen der Mediengeschichte (z. B. Dominanz der Primärmedien, der Sekundärmedien, der Tertiärmedien, Entstehung von Quartärmedien); - Entstehungsbedingungen des gegenwärtigen Mediensystems (Industrialisierung der gesellschaftlichen Produktionsverhältnisse, Urbanisierung, Liberalisierung der Rechtsgrundlagen, Alphabetisierung der Bevölkerung, Technisierung der Medienproduktion); - Berufsgeschichte des Journalismus und Strukturwandel der Öffentlichkeit; - Geschichte und Begründungen der Pressefreiheit. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die unterschiedlichen Medienbegriffe einordnen können; - die unterschiedlichen Phasen der Mediengeschichte rekonstruieren können; - die Orientierungs- und Steuerungsfunktion von Medien in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen verstehen lernen; - die Debatten über das Aufkommen „neuer Medien“ einschätzen können.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung aus dem Grundlagenbereich wird in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen. Ersatzweise sind eine mündliche Prüfung oder ein Referat möglich.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Prof. Dr. Jürg Häusermann, Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer G4	Modultitel Basismodul G4: Medien- und Urheberrecht	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht	
	Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von fünf Basismodulen aus dem Bereich „Grundlagen“ absolviert werden. Alternativ können folgende Module besucht werden: Modul G1, Modul G2, Modul G3, Modul G5	
Fachsemester	Das Modul kann im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	mind. jedes 4. Semester	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien und Wahrheit; - das Recht der Gegendarstellung; - das Recht am eigenen Bild; - der Schutz der Privatsphäre; - das Urheberrecht im Überblick unter besonderer Berücksichtigung des Internets; - die Rolle der Medien im Strafprozess; - das Recht der öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkanstalten; - das Arbeitsrecht und seine Bedeutung für die Medien. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - breiter Einblick in den rechtlichen Bereich der Medien; - die unterschiedlichen medienrechtlichen Fachbegriffe einordnen können; - einschätzen können, was ein Journalist aus rechtlicher Sicht machen kann und darf bzw. wo die rechtlichen Schranken liegen.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung aus dem Grundlagenbereich wird in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen. Ersatzweise sind eine mündliche Prüfung oder ein Referat möglich.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt
Dozent	Andreas Knapp (Lehrbeauftragter)
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer G5	Modultitel Basismodul G5: Medienwissenschaftliche Theorien und Methoden	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht	
	Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von fünf Basismodulen aus dem Bereich „Grundlagen“ absolviert werden. Alternativ können folgende Module besucht werden: Modul G1, Modul G2, Modul G3, Modul G4	
Fachsemester	Das Modul kann im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	mind. jedes 4. Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Medienwissenschaft, Stadien der DisziplinKonstitution; - Erläuterung wissenschaftstheoretischer Grundbegriffe; - Theoriedebatten und -kontroversen der Medien- und Kommunikationswissenschaft (z. B. Systemtheorie versus Handlungstheorie); exemplarische Illustration medienwissenschaftlicher Theorien; - Eckpunkte der methodologischen und methodischen Diskussion in der Medienwissenschaft, Selbstverständnis des Faches; - einführende Darstellung und Illustration qualitativer und quantitativer Verfahren der Medienanalyse (Grobcharakterisierung von Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment; Präsentation von freieren hermeneutischen Verfahren der Medienanalyse). 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - die Geschichte der Medienwissenschaft und das medienwissenschaftliche Erkenntnisinteresse verstehen lernen; - einen Überblick über zentrale Theorien und Methoden des Faches gewinnen; - spezifische Positionen auf einzelne Paradigmen, Theorien oder Methodologien zurückführen können; - die vielfältigen interdisziplinären Bezüge und Anregungsfelder der Medienwissenschaft kennen lernen.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung aus dem Grundlagenbereich wird in der Regel mit einer Klausur abgeschlossen. Ersatzweise sind eine mündliche Prüfung oder ein Referat möglich.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer G6/ I	Modultitel Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme Profilmodul G6: PM I (Grundlagen der Webentwicklung)	
Leistungspunkte	6	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	60 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab WS 2009/2010	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vortrag mit Folien (Beamer). Übung: Besprechen der vorbereiteten Übungsaufgaben.	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung Web Engineering - Requirements Engineering für Web-Anwendungen - Modellierung von Web-Anwendungen - Informationsarchitektur - Software-Architektur von Web-Anwendungen - Persistenz - Testen von Web-Anwendungen - Betrieb und Wartung von Web-Anwendungen - Web-Projektmanagement - Entwicklungsprozess von Web-Anwendungen - Sicherheit und Performanz von Web-Anwendungen - Usability und Barrierefreiheit - Personalisierung - Internationalisierung - Semantisches Web 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Vermittlung von Faktenwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungsprozess für Webanwendungen (Web Engineering) - Projektmanagement für Webanwendungen - Usability und Barrierefreiheit - Semantisches Web
	Vermittlung von methodischem Wissen zur Entwicklung von Web-Anwendungen: <ul style="list-style-type: none"> - Requirements Engineering - Modellierung - Entwurf einer Informationsarchitektur - Entwurf einer Software-Architektur - Testen - Personalisierung und Internationalisierung
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Vermittlung von normativ-bewertenden Kompetenzen: Reife von Web-Entwicklungsprozessen in einem Projekt bewerten Gleich gewichtet: <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung der Übungsblätter - Klausur am Ende der Veranstaltung
	Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang Medieninformatik (BSc) anrechenbar im Modul MI-WEB (4 LPs). Die 2 zusätzlichen Punkte werden durch eine Sonderaufgabe im Umfang von 60 Stunden erreicht, in der die gelernten Inhalte in selbstständiger Projektarbeit angewandt werden.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Schilling
Dozent	Prof. Dr. Walter
Literatur / Lernmaterialien	Walter: Kompendium der Web-Programmierung Kappel et al.: Web Engineering. Systematische Entwicklung von Web-Anwendungen Morville & Rosenfeld: Information Architecture

Modulkennziffer G6/ II	Modultitel Profil II: Print- und Onlinemedien Profilmodul G6: PM I (Cross-Media-Entwicklungen und -Analyse)	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab SS 2010	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - crossmediale Strategien in Print-, Fernseh- und Onlinemedien und einzelnen Abteilungen von Medienunternehmen (Anzeigenabteilung, Marketing, Produktion, Vertrieb, Redaktion); - unterschiedliche Konzepte crossmedialer Vernetzung und der multiplen Nutzung publizistischer Inhalte; - innovative Beispiele des crossmedialen Journalismus, Prinzipien redaktioneller Organisation; - Kompetenzprofile für crossmediale Publizisten; - exemplarische Analyse crossmedialer Medienangebote; 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Eigenheiten, die Vor- und Nachteile des jeweiligen Mediums, die Vorzüge und die Schwierigkeiten crossmedialer Vernetzung verstehen lernen; - die Crossmedia-Strategien einzelner Medienunternehmen und die Konsequenzen crossmedialer Tendenzen analysieren und einschätzen können; - technische und publizistische Kompetenzprofile der crossmedialen Vernetzung kennen lernen; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz – bei Referat als Leistungsnachweis; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung aus dem Grundlagenbereich wird in der Regel mit einer Klausur, einer Hausarbeit, einer mündlichen Prüfung und/ oder einem eigenständig verfassten Referat abgeschlossen.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer G7/ II	Modultitel Profil II: Print- und Onlinemedien Profilmodul G7: PM I (Medienrezeption)	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab WS 2010/2011	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	Keine Beschränkung	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Praxis der Rezeptionsästhetik; - Geschichte, Methoden und Anwendungen der empirischen Rezeptions- und Wirkungsforschung; - standardisierte und experimentelle Verfahren der Wirkungs- und Nutzungsforschung (z.B. GfK-Meter, Bildgebende Verfahren, Blickfeldforschung); - qualitative Untersuchungen der Rezeptionsforschung (z.B. Konversationsanalyse und Medienethnografie); - aktuelle Forschungsergebnisse, z.B. aus den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> ▪ geschlechter- und altersspezifische Medienrezeption, ▪ Differenzielle Medienrezeption, ▪ Medienrezeption und Format bzw. Genre, ▪ Medienrezeption und Narration, ▪ Medienrezeption und Informationsverarbeitung. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Rezeptions- und Wirkungsforschung rekonstruieren und einordnen können; - Einschlägige Erhebungsverfahren der Wirkungs- und Nutzungsforschung kennen lernen; - Forschungsergebnisse einschätzen können; - Kommunikationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung aus dem Grundlagenbereich wird in der Regel mit einer Klausur, einer Hausarbeit, einer mündlichen Prüfung und/ oder einem eigenständig verfassten Referat abgeschlossen.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Prof. für Empirische Medienforschung und Mitarbeiter
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer F1	Modultitel Basismodul F1: Einführung in die Medienforschung und Medienanalyse		
Leistungspunkte	8		
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	180 Stunden	
	Präsenzstudium:	60 Stunden	
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht		
Fachsemester	Das Modul muss im 1. Studienjahr absolviert werden.		
Moduldauer	2 Semester		
	F1a	Einführung in die Medienforschung	4 LPs
	F1b	Einführung in die Medienanalyse	4 LPs
Turnus	jährlich (WS und SS)		
Unterrichtssprache	deutsch		
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar		
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar		
Modulinhalt	siehe Beschreibung Teilmodule		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	siehe Beschreibung Teilmodule		
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	siehe Beschreibung Teilmodule		
Voraussetzung für?	-		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung		
Dozent	siehe Beschreibung Teilmodule		
Literatur / Lernmaterialien	siehe Beschreibung Teilmodule		

Modulkennziffer F1a	Modultitel Basismodul F1a: Einführung in die Medienforschung	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediengeschichte (z.B. Rundfunk/ Presse in der Weimarer Republik und in der NS-Zeit) - Medienorganisation (z.B. Struktur des Rundfunks in Deutschland, Mediensysteme im Vergleich) - Kommunikatorforschung (z.B. Ansätze zur Nachrichtenauswahl) - Medienrealität (z.B. Kriegsberichterstattung) - Medientheorie (z.B. exemplarische Illustration medienwissenschaftlicher Theorien) - Kommunikator- und Rezipientenforschung (z.B. Kommunikation & Massenkommunikation) - Rezeptionsforschung (z.B. Mediennutzung Jugendlicher) - Medienforschung (z.B. Forschungsmethoden und Ergebnisse) - Wirkungsforschung (z.B. verschiedener Ansätze der Wirkungsforschung, Gewalt in den Medien) 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die verschiedenen Forschungsfelder und Disziplinen der Medienwissenschaft; - medienwissenschaftliche Fachbegriffe definieren und einordnen können; - Grundlagen schaffen für die Vermittlung von spezifischerem Fachwissen im weiteren Verlauf des Studiums; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>Im Modul müssen die Studierenden Referate halten, in denen sie zeigen sollen, dass sie ein medienwissenschaftliches Thema eigenständig erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren können. Am Ende des Moduls ist zusätzlich eine Klausur zu absolvieren. Gewichtung: 50% Referat, 50% Klausur</p>
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Julia Lange, Lukas Grehl, Roman Knee, Barbara Scheiter, Dr. Nina Schneider
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer	Modultitel	
F1b	Basismodul F1b: Einführung in die Medienanalyse	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im SS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Grundlagen empirischer Methoden (Fachbegriffe, Forschungsprozess, Hypothesen, Variablen, Operationalisierung, Skalen, Grundgesamtheit, Stichprobe); - Befragung (quantitativ, qualitativ, Online-Befragung); - Tutorium - Statistische Datenauswertung; - Inhaltsanalyse (quantitativ, qualitativ, Online-Inhaltsanalyse); - Eigenständige Erhebungen (Befragung, Inhaltsanalyse); - Einblick in weitere Methoden (Beobachtung, Experiment). 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung zweier zentraler Methoden der empirischen Medienforschung: Inhaltsanalyse und Befragung; - beide Methoden anwenden können und Forschungsergebnisse, die mit diesen Methoden erhoben wurden, einordnen und kritisch reflektieren können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>Die Studierenden führen im Rahmen des Moduls in Kleingruppen zwei kleine eigenständige Erhebungen durch, um den praktischen Umgang mit den Methoden Befragung und Inhaltsanalyse zu erproben. Am Ende steht eine Hausarbeit, in der die Studierenden zeigen sollen, dass sie eine Erhebung von der Forschungsfrage über die Auswahl des korrekten Methodensettings bis hin zur Auswertung und Interpretation der Daten durchführen können.</p> <p>Gewichtung: 25% „Inhaltsanalyse“, 25% „Befragung“, 50% Hausarbeit</p>
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Prof. für Empirische Medienforschung, Dr. Nina Schneider, Lukas Grehl
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer	Modultitel		
F2	Basismodul F2: Text- und bildwissenschaftliche Grundlagen		
Leistungspunkte	8		
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden	
	Präsenzstudium:	60 Stunden	
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht		
Fachsemester	Das Modul muss im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.		
Moduldauer	2 Semester		
	F2a	Zeichensysteme	4 LPs
	F2b	Text- und Mediendesign	4 LPs
Turnus	jährlich (WS und SS)		
Unterrichtssprache	deutsch		
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar		
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar		
Modulinhalt	siehe Beschreibung Teilmodule		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	siehe Beschreibung Teilmodule		
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	siehe Beschreibung Teilmodule		
Voraussetzung für?	-		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulverantwortlicher	siehe Beschreibung Teilmodule		
Dozent	siehe Beschreibung Teilmodule		
Literatur / Lernmaterialien	siehe Beschreibung Teilmodule		

Modulkennziffer F2a	Modultitel Basismodul F2a: Zeichensysteme	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Text und Bild als Mittel der Kommunikation; - Grundlagen der kommunikationsanalytischen Medienwissenschaft; - Bausteine sprachlicher und bildlicher Kommunikation; - Möglichkeiten und Grenzen sprachlicher und bildlicher Kommunikation; - Text- und Bilderzählungen; - Konstruktion von Medienwelten; - Medienintegration in Multimediasystemen. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - medientheoretische Grundlagen der Kommunikation mit Texten und Bildern kennen und einordnen können; - Verwendungen von Text und Bild in medialen Kontexten analysieren und reflektieren können; - Möglichkeiten und Grenzen sprachlicher und bildlicher Kommunikation einschätzen können; - (konstruierte) Medienwelten kritisch reflektieren können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>Im Basismodul Zeichensysteme müssen die Studierenden Referate halten, in denen sie zeigen sollen, dass sie ein medienwissenschaftliches Thema eigenständig erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren können. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Hausarbeit, Klausur, Übungen o. ä.) erforderlich sind, wird für jedes Seminar individuell festgelegt.</p>
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Prof. für Empirische Medienforschung, Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer F2b	Modultitel Basismodul F2b: Text- und Mediendesign	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im SS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische und praktische Grundlagen für die Konzeption und Gestaltung von Printmedien; - grafische Gestaltungsgrundlagen und typografische Stilmittel - Umgang mit den Programmen InDesign und Photoshop; - Erstellung von Druckvorlagen entsprechend gängiger Industriestandards; - Analyse aktueller Printmedien in Kleingruppen und Präsentationen in Kurzreferaten; - Konzeption und Gestaltung eigener Printprodukte inkl. schriftlicher Dokumentation. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Herstellungsprozess von Printmedien kennen lernen - von der Idee über die Umsetzung und Datenaufbereitung bis zur Zusammenarbeit mit Druckereien; - Grundlagen im Umgang mit Photoshop und InDesign erwerben; - Schriftauswahl treffen können und Schriften angemessen einsetzen; - grafische Gestaltungsmittel kennen und anwenden können; - Druckerzeugnisse wie Flyer, Visitenkarte, Briefbogen, Broschüren, Zeitschriften und Bücher gestalten können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>Im Basismodul Text- und Mediendesign müssen die Studierenden Kurzreferate halten, in denen sie die Analyseergebnisse aus den Übungen im Seminar präsentieren. Über Übungen und Werkstücke werden die theoretisch vermittelten Inhalte praktisch eingeübt. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Hausarbeit, Klausur o. ä.) erforderlich sind, wird für jedes Seminar individuell festgelegt.</p>
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt
Dozent	Kilian Krieb
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer	Modultitel		
F3	Basismodul F3: Medienspez. Kommunikationsformen/ -analyse		
Leistungspunkte	8		
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	180 Stunden	
	Präsenzstudium:	60 Stunden	
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht Zwei der vier Modulelemente müssen im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.		
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.		
Moduldauer	2 Semester		
	F3a	Analyse Printmedien	4 LPs
	F3b	Analyse Onlinemedien	4 LPs
	F3c	Analyse Hörfunk	4 LPs
	F3d	Analyse Fernsehen	4 LPs
Turnus	jährlich (WS und SS)		
Unterrichtssprache	deutsch		
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar		
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar		
Modulinhalt	siehe Beschreibung Teilmodule		
Qualifikationsziele / Kompetenzen	siehe Beschreibung Teilmodule		
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	siehe Beschreibung Teilmodule		
Voraussetzung für?	-		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Modulverantwortlicher	siehe Beschreibung Teilmodule		
Dozent	siehe Beschreibung Teilmodule		
Literatur / Lernmaterialien	siehe Beschreibung Teilmodule		

Modulkennziffer F3a	Modultitel Basismodul F3a: Analyse Printmedien	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Zwei der vier Modulelemente (F3a-F3d) müssen im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Tendenzen im Bereich der Printmedien, strukturelle und konjunkturelle Entwicklungen; - Funktionswandel von Printmedien durch das Aufkommen „neuer Medien“; - problem- und forschungsbezogene Analyse einzelner Medienangebote, Berichterstattungsmuster, Darstellungsformen und Tätigkeitsprofile; - Strategien der Qualitätssicherung und -evaluation in Abhängigkeit von unterschiedlichen Einflussfaktoren (ökonomische Rahmenbedingungen, rechtliche und ethische Grenzziehungen, Medium, Genre, Publikationsrhythmus und Arbeitssituation, Zielgruppe, Ansprüche und Selbstverständnis der Redaktion bzw. der Journalisten). 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tendenzen im Printbereich verstehen und analysieren können; - die Qualität von Medienangeboten im Printbereich einschätzen lernen; - medienwissenschaftliche Theorien und Methoden auf einzelne Forschungsfragen anwenden können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Im Basismodul Analyse Printmedien müssen die Studierenden Referate halten, in denen sie zeigen sollen, dass sie ein medienwissenschaftliches Thema eigenständig erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren können. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Hausarbeit, Klausur, Übungen o. ä.) erforderlich sind, wird für jedes Seminar individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer F3b	Modultitel Basismodul F3a: Analyse Onlinemedien	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht	
	Zwei der vier Modulelemente (F3a-F3d) müssen im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:	
	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle Entwicklungen im Bereich der Onlinemedien; - problem- und forschungsbezogene Analyse einzelner Medienangebote, Berichterstattungsmuster und Darstellungsformen; - Analyse der spezifischen Kompetenzanforderungen und Tätigkeitsprofile (Kombination von Print-, Audio- und Videoelementen, Modularisierung von Texten, Formen der Interaktion, enge Verzahnung von Produktion und technischer Distribution); - Strategien der Qualitätssicherung und -evaluation in Abhängigkeit von unterschiedlichen Einflussfaktoren (ökonomische Rahmenbedingungen, rechtliche und ethische Grenzziehungen, Medium, Genre, Publikationsrhythmus und Arbeitssituation, Zielgruppe, Ansprüche und Selbstverständnis der Redaktion bzw. der Online-Journalisten). 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen der Onlinemedien verstehen und analysieren können; - die Qualität von Onlinemedien einschätzen lernen; - medienwissenschaftliche Theorien und Methoden auf einzelne Forschungsfragen im Bereich der Onlinemedien anwenden können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz – bei Referat als Leistungsnachweis; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Im Basismodul Analyse Onlinemedien müssen die Studierenden Referate halten, in denen sie zeigen sollen, dass sie ein medienwissenschaftliches Thema eigenständig erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren können. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Hausarbeit, Klausur, Übungen o. ä.) erforderlich sind, wird für jedes Seminar individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer F3c	Modultitel Basismodul F3c: Analyse Hörfunk	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Zwei der vier Modulelemente (F3a-F3d) müssen im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im SS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Geschichte und Theorie faktualer und fiktionaler Hörfunk-Genres; - Analyse von Hörfunk-Inhalten unter Verwendung von Kategorien der Hörspieltheorie und Rhetorik; - Gestalterische Elemente des Hörfunks (Aufnahme-, Speicher- und Mischverfahren, Ton und Geräusch, Wort, Stimme) 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kategorien einer inhaltsbezogenen Analyse von Hörfunkbeiträgen kennen lernen; - die basalen Elemente der Hörfunkkommunikation erkennen und beschreiben können; - einzelne Programmbestandteile bzw. Programme und Formate charakterisieren und so für die medienwissenschaftliche Interpretation nutzbar machen können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Im Basismodul Analyse Hörfunk müssen die Studierenden Referate halten, in denen sie zeigen sollen, dass sie ein medienwissenschaftliches Thema eigenständig erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren können. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Hausarbeit, Klausur, Übungen o. ä.) erforderlich sind, wird für jedes Seminar individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer F3d	Modultitel Basismodul F3d: Analyse Fernsehen	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Zwei der vier Modulelemente (F3a-F3d) müssen im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im SS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - systematische Betrachtung von Fernsehformaten mit Blick auf die klassischen Teilbereiche der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschung; - Akteure und Institutionen; - Angebote und Rezipientengruppen; - Rezeption verschiedener Angebote und deren Wirkung auf Rezipienten; - neue Spielräume medientechnologischer Weiterentwicklungen wie digitales Fernsehen, Live Streaming, Webcasting oder „Near-video-on demand“. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen des Fernsehmediums verstehen und analysieren können; - die Qualität des Fernsehmediums einschätzen lernen; - medienwissenschaftliche Theorien und Methoden auf einzelne Forschungsfragen im Bereich des Fernsehmediums anwenden können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz – bei Referat als Leistungsnachweis; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Im Basismodul Analyse Fernsehen müssen die Studierenden Referate halten, in denen sie zeigen sollen, dass sie ein medienwissenschaftliches Thema eigenständig erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren können. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Hausarbeit, Klausur, Übungen o. ä.) erforderlich sind, wird für jedes Seminar individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Prof. für Empirische Medienforschung und Mitarbeiter
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer F4/I	Modultitel Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme Profilmodul F4: PM III (Adaptive Hypermediasysteme und Benutzerschnittstellenmodelle)	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab WS 2009/2010	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachvorträge zu ausgewählten Themen, vom Dozenten oder von Studierenden vorbereitet	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Hypermediasysteme - Adaptierbarkeit und Adaptivität - Benutzermodellierung - Personalisierung - Adaptivität und Barrierefreiheit - Abstrakte Benutzungsschnittstellen - Benutzerzentrierte Entwicklung - User Interface Management Systeme (UIMS) - Universal Remote Console (ISO/IEC 24752) - Task Modelle (u.a. ANSI/CEA 2018) - Überblick über bestehende Systeme und ihre Konzepte 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Vermittlung von Faktenwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur Implementierung von Adaptierbarkeit und Adaptivität in Bezug auf Benutzergruppen - Bestehende Systeme und ihre Konzepte - Relevante Standards: URC (ISO/IEC 24752), Task Model Description (ANSI/CEA 2018)
	Vermittlung von methodischem Wissen: <ul style="list-style-type: none"> - Benutzerzentrierter Entwicklungsprozess - Vermittlung von normativ-bewertenden Kompetenzen: - Auswahl geeigneter Mechanismen zur Implementierung von Benutzer-Adaptivität - Reife von Produkten in Bezug auf die Benutzer-Adaptivität - Reife von Entwicklungsprozessen in Bezug auf Benutzergruppen
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Bewertung des Vortrags und der Ausarbeitung. Diese Veranstaltung ist außerdem für den Studiengang Medieninformatik (BSc) anrechenbar im Modul MI-AHS (6 LPs). Für Studierende der Medienwissenschaft werden Themen ausgewählt, deren Vorbereitung mit einem geringeren Aufwand verbunden ist (Selbststudium nur 60 statt 90 Einheiten) und 3 LP rechtfertigen.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Schilling
Dozent	Prof. für Medieninformatik
Literatur / Lernmaterialien	Nielsen: Hypertext & Hypermedia Brusilovsky et al.: The Adaptive Web Kobsa: Benutzermodellierung in Dialogsystemen

Modulkennziffer F5/I	Modultitel Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme Profilmodul F5: PM IV (eLearning)	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab SS 2010	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar: Fachvorträge zu ausgewählten Themen, vom Dozenten oder von Studierenden vorbereitet	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - E-Learning: Wissenschaftliche Theorien u. Modelle - Lerntheoretische Grundlagen - Entwicklung von E-Learning Plattformen: Planung, Analyse und Konzeption, Gestaltung, Implementierung, Einführung - Didaktische Gestaltung von Lerninhalten: Text und Bild, Interaktion, Audio, Video - Storyboard - SCORM - Usability und Barrierefreiheit - Plattformen und Werkzeuge 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Vermittlung von Faktenwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Modelle, Konzepte und Anwendungen von Lernsystemen - Lernmodelle - Existierende Lernsysteme und Anwendungsbereiche
	Vermittlung von methodischem Wissen: <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung von digitalen Medien zur Vermittlung von Lerninhalten unter Berücksichtigung lernpsychologischer und didaktischer Erkenntnisse und Usability-Aspekten
	Vermittlung von normativ-bewertenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Situationsbezogene Bewertung, Auswahl und Einsatz von Lernsystemen
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Bewertung des Vortrags und der Ausarbeitung. Diese Veranstaltung ist außerdem für den Studiengang Medieninformatik (BSc) anrechenbar im Modul MI-EL (6 LPs). Für Studierende der Medienwissenschaft werden Themen ausgewählt, deren Vorbereitung mit einem geringeren Aufwand verbunden ist (Selbststudium nur 60 statt 90 Einheiten) und 3 LP rechtfertigen.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion, Grundlagen der Webentwicklung, Dokumentenmanagement und Autorensysteme
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Schilling
Dozent	Prof. für Medieninformatik
Literatur / Lernmaterialien	Niegemann, Hessel, Hochscheid-Mauel, Aslanski: Kompendium Multimediales Lernen Rolf Meier: Praxis eLearning

Modulkennziffer F4/II	Modultitel Profil II: Print- und Onlinemedien Profilmodul F4: PM III (Grundlagen der Text- und Bildwahrnehmung)	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab WS 2010/2011	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Text- und Bildwahrnehmung; - Ziele der Sprach- und Bildkommunikation; - Probleme der Sprach- und Bildkommunikation; - Beeinflussung durch Sprache und Bilder (z.B. in der Werbung); - Forschungsergebnisse Text- und Bildwahrnehmung (z.B. Eye-Tracking Studien, Leseforschung). 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Text- und Bildwahrnehmung kennen lernen; Forschungsergebnisse einschätzen lernen; - Vor- und Nachteile der Sprach- und Bildkommunikation einschätzen lernen; - Medienwissenschaftliche Theorien und Methoden auf einzelne Forschungsfragen im Bereich der Text- und Bildwahrnehmung anwenden können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung der Profilmodule aus dem Bereich „Forschung und Analyse“ werden in der Regel mit einer Klausur, einer Hausarbeit, einer mündlichen Prüfung und/ oder einem eigenständig verfassten Referat abgeschlossen.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Empirische Medienforschung
Dozent	Prof. für Empirische Medienforschung und Mitarbeiter.
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer F5/II	Modultitel Profil II: Print- und Onlinemedien Profilmodul F5: PM IV (Textsorten und Textstrukturen im Wandel)	
Leistungspunkte	4	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab SS 2011	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>I In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genrediskussion in Medienwissenschaft und Journalistik; - Einführung in Textsorten- bzw. Genre-Konzepte; - Aspekte der Textsorten- und Programmgeschichte ausgewählter Medien; - Methoden der qualitativen Beschreibung von Texten ausgewählter Print- und Online-Medien; - Exemplarische Analyse einzelner Medientexte im Vergleich. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wesentliche Ansätze der Definition und Beschreibung von Textsorten kennen lernen; - den Beitrag unterschiedlicher Teildisziplinen zur Frage der Print- und Online-Genres kritisch reflektieren können; - Entwicklung von Textsorten exemplarisch nachzeichnen können; - qualitative Methoden der Beschreibung von Texten und Textstrukturen kritisch anwenden können ; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Die Lehrveranstaltung der Profilmodule aus dem Bereich „Forschung und Analyse“ werden in der Regel mit einer Klausur, einer Hausarbeit, einer mündlichen Prüfung und/ oder einem eigenständig verfassten Referat abgeschlossen.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer L1	Modultitel Basismodul L1: Grundkurs I (Print-/ Onlinemedien)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von vier Basismodulen (L1-L4) aus dem Bereich „Lehrredaktionen“ absolviert werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer pro Lehrredaktion.	
	Durch die eingeschränkte Teilnehmerzahl wird gewährleistet, dass das praxisbezogene Konzept des Moduls umgesetzt werden kann und die Studierenden den größtmöglichen Nutzen aus der Lehrveranstaltung ziehen. Eine Individualbetreuung, die für dieses Lehrmodell notwendig ist, kann bei größeren Gruppen nicht gewährleistet werden.	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Lehrredaktion	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Themenrecherche und -aufbereitung in Print- und Onlinemedien; - Umgang mit Quellenmaterial; - Medienspezifische Regeln der Textproduktion (z.B. für Nachricht, Bericht, Meldung, etc.); - Arbeit an medienspezifischen Lehrforschungsprojekten; - Vorbereitung auf die intensivere Projektarbeit in den folgenden Semestern. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - die wichtigsten publizistischen Printmedien bzw. Web-Sites kennen lernen; - Print- und Online-Texte aus der Analyse und aus der Erfahrung eigener Arbeit beschreiben und bewerten können - Texte für ein Printmedium bzw. eine Website entwerfen und verfassen können; - medienspezifische Anforderungen an Textstruktur und sprachliche Gestaltung kennen lernen; - Vorbereitung auf die intensivere Projektarbeit in den folgenden Semestern (Vgl. L 5 PM III); - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperation).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	In den Lehrredaktionen müssen die Studierenden medienpraktische Übungen absolvieren und Werkstücke anfertigen. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Dokumentation zum Werkstück, Referat o. ä.) erforderlich sind, wird für jeden Kurs individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent	Dr. Ulrich Hägele, Prof. Dr. Jürg Häusermann, Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Barbara Scheiter, Erdmann Wingert
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer L2	Modultitel Basismodul L2: Grundkurs II (audiovisuelle Medien)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von vier Basismodulen (L1-L4) aus dem Bereich „Lehrredaktionen“ absolviert werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im SS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer pro Lehrredaktion.	
	Durch die eingeschränkte Teilnehmerzahl wird gewährleistet, dass das praxisbezogene Konzept des Moduls umgesetzt werden kann und die Studierenden den größtmöglichen Nutzen aus der Lehrveranstaltung ziehen. Eine Individualbetreuung, die für dieses Lehrmodell notwendig ist, kann bei größeren Gruppen nicht gewährleistet werden.	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Lehrredaktion	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Themenrecherche und -aufbereitung in audiovisuellen Medien; - medienpezifischer Umgang mit akustischen und schriftlichen Quellen; - Texte einfacher Hörfunkbeiträge; - Funktionen von O-Ton und Atmo. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - die aktuelle Situation des Hörfunks im System der publizistischen Medien sowie die grundlegenden Genres der Hörfunk-Information (Kurzbericht, Beitrag mit O-Ton usw.) kennen lernen; - medienpezifische Anforderungen an Textstruktur und sprachliche Gestaltung eines Hörfunk-Beitrags kennen und anwenden lernen; - einen Hörfunkbeitrag konzipieren und ihn anhand eines selbst verfassten Manuskripts produzieren können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperation).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	In den Lehrredaktionen müssen die Studierenden medienpraktische Übungen absolvieren und Werkstücke anfertigen. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Dokumentation zum Werkstück, Referat o. ä.) erforderlich sind, wird für jeden Kurs individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer L3	Modultitel Basismodul L3: Grundkurs III (Multimediaproduktion)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht Innerhalb der ersten zwei Studienjahre müssen drei von vier Basismodulen (L1-L4) aus dem Bereich „Lehrredaktionen“ absolviert werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. oder 2. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab SS 2009	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	keine	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung unbegrenzt.	
	Übungsgruppen 10-15	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Webarchitektur (HTTP, Webclient, Webserver, MIME Types, Session Management) - Überblick Websprachen - XHTML + CSS2 - Einbindung von Multimedia in Websites - JavaScript - Webforms - PHP und Datenbankanbindung - Ruby on Rails 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Vermittlung von Faktenwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Grundlagen der Webarchitektur - XHTML + CSS2 - Einbindung von Multimedia in Websites - Überblick über häufige Webprogrammiersprachen Vermittlung von methodischem Wissen: <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Webseiten erstellen mit XHTML + Forms, PHP und Datenbankanbindung Programmieren von Internetanwendungen mit Ruby on Rails
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Klausur am Ende der Veranstaltung (Gewichtungsfaktor 2). Erfolgreiche Bearbeitung der Übungsblätter (Gew.faktor 2). Zusätzliche Projektarbeit für Studierende MW (Gew.faktor 1). Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang Medieninformatik (BSc) anrechenbar im Modul MI-IP (4 LPs). Die 2 zusätzlichen Punkte werden durch eine Sonderaufgabe im Umfang von 60 Stunden erreicht, in der die gelernten Inhalte in selbstständiger Projektarbeit angewandt werden.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Schilling
Dozent	Prof. für Medieninformatik und Mitarbeiter
Literatur / Lernmaterialien	Walter: Kompendium der Web-Programmierung Balzert: Basiswissen Web-Programmierung Wirdemann, Baustert: Rapid Web Development mit Ruby on Rails

Modulkennziffer L4	Modultitel Basismodul L4: Adaptive Hypermediasysteme/ Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion (HCI)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	unbegrenzt	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vortrag mit Folien (Beamer). Übung: Besprechung von durch Studierenden erarbeiteten Lösungsvorschlägen, z.T. auch praktische Durchführung von Usability-Methoden in Kleingruppen.	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick Benutzungsschnittstellen - HTML Crashkurs - Software-Ergonomie - Wahrnehmung, Gedächtnis und Erfahrung - Handlungsprozesse - Barrierefreiheit - Kommunikation - Einführung Usability Engineering - Web Usability, Web 2.0 - Eingebettete Systeme - Normen, Gesetze und Richtlinien - Ein- und Ausgabegeräte - Interaktionsformen - Grafische Dialogsysteme 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Vermittlung von Faktenwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Begriffe und Konzepte im Bereich HCI - Grundlagen der menschlichen Informationsverarbeitung - Standards, Richtlinien und Heuristiken für Usability und Barrierefreiheit (insbesondere in Anwendung auf HTML) <p>Vermittlung von methodischem Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache HTML-Seite erstellen - Behebung von Barrieren im Internet (HTML) - Beispielhafte Methoden des Usability Engineering anwenden <p>Vermittlung von normativ-bewertenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Usability-Probleme - Benutzungsschnittstellen und Barrieren für Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>2 Klausuren in der Mitte und am Ende des Semesters von jeweils 60 Minuten, gleich gewichtet.</p> <p>Bearbeitung der Aufgaben ist Voraussetzung.</p> <p>Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang Medieninformatik (BSc) anrechenbar im Modul MI-HCI (4 LPs). Die 2 zusätzlichen Punkte werden durch eine Sonderaufgabe im Umfang von 60 Stunden erreicht, in der die gelernten Inhalte in selbstständiger Projektarbeit angewandt werden.</p>
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Schilling
Dozent	Prof. für Medieninformatik und Mitarbeiter
Literatur / Lernmaterialien	<p>Dahm: Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion</p> <p>Heinecke: Mensch-Computer-Interaktion</p> <p>Herczeg: Interaktionsdesign</p>

Modulkennziffer L5/I	Modultitel Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme Profilmodul L5: PM V (Dokumentenmanagement und Autorensysteme)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab WS 2009/2010	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	keine	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vortrag mit Folien (Beamer).	
	Übung: Besprechung von durch Studierenden erarbeiteten Lösungsvorschlägen, praktisches Arbeiten mit Flash.	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte: Multimedia, Hypermedia - Autorensysteme - Überblick über bestehende Autorensysteme - Flash Einführung - Konzepte: Dokument, Content, Formate - Content-Lebenszyklus, Workflow - Versionierung - Rollen- und Rechtekonzepte - Informationssysteme - Content Management Systeme - Überblick über bestehende CMS Systeme 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Vermittlung von Faktenwissen: <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte Hypermedia und Dokumentenmanagement - Arten von Informationssystemen - Existierende Autoren- und Dokumentenmanagementsysteme und deren Anwendungsbereiche
	Vermittlung von methodischem Wissen: <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Multimedia-Anwendungen mit Flash
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Vermittlung von normativ-bewertenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Situationsbezogene Auswahl und Einsatz von Autoren- und Dokumentenmanagementsystemen
	Klausur am Ende des Semesters. Bearbeitung der Aufgaben ist Voraussetzung. Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang Medieninformatik (BSc) anrechenbar im Modul MI-DMA (4 LPs). Die 2 zusätzlichen Punkte werden durch eine Sonderaufgabe im Umfang von 60 Stunden erreicht, in der die gelernten Inhalte in selbstständiger Projektarbeit angewandt werden.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Schilling
Dozent	Prof. für Medieninformatik und Mitarbeiter
Literatur / Lernmaterialien	Götzer et al.: Dokumenten-Management Nielsen: Hypertext & Hypermedia

Modulkennziffer L6/I	Modultitel Profil I: Multimediaproduktion und adaptive Hypermediasysteme Profilmodul L6: PM VI (Usability-Engineering)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab SS 2009	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	keine	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Selbststudium mit Betreuung	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Usability Engineering Prozess - Usability Standards, Richtlinien und Heuristiken - Internationalisierung, interkulturelles Design - Benutzerbeobachtung - Interview - Umfrage - Fokusgruppe - Persona - Papier-Prototyp - Think Aloud - Benutzertests - Testen für Barrierefreiheit - Werkzeuge 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Vermittlung von Faktenwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Usability-Engineering-Prozess - Allgemeine Standards, Richtlinien und Heuristiken für Usability, Barrierefreiheit und Internationalisierung <p>Vermittlung von methodischem Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden des Usability-Engineering durchführen <p>Vermittlung von normativ-bewertenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Usability-Probleme erkennen - Anwendbarkeit von Usability Methoden im Projektkontext - Reife von Usability-Engineering-Prozessen in einem Projekt bewerten
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	<p>Klausur am Ende des Semesters.</p> <p>Bearbeitung der Aufgaben ist Voraussetzung.</p> <p>Diese Veranstaltung ist auch für den Studiengang Medieninformatik (BSc) anrechenbar im Modul MI-USE (4 LPs). Die 2 zusätzlichen Punkte werden durch eine Sonderaufgabe im Umfang von 60 Stunden erreicht, in der die gelernten Inhalte in selbstständiger Projektarbeit angewandt werden.</p>
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Schilling
Dozent	Prof. für Medieninformatik und Mitarbeiter
Literatur / Lernmaterialien	Nielsen: Usability Engineering

Modulkennziffer L5/II	Modultitel Profil II: Print- und Onlinemedien Profilmodul L5: PM V (Print- und Onlineproduktion)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab SS 2010/2011	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer pro Lehrredaktion.	
	Durch die eingeschränkte Teilnehmerzahl wird gewährleistet, dass das praxisbezogene Konzept des Moduls umgesetzt werden kann und die Studierenden den größtmöglichen Nutzen aus der Lehrveranstaltung ziehen. Eine Individualbetreuung, die für dieses Lehrmodell notwendig ist, kann bei größeren Gruppen nicht gewährleistet werden.	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Lehrredaktion	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:	
	<ul style="list-style-type: none"> - Medienpraktische Übungen im Umfeld des Grundkurses L1; Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Konzeption und Entwicklung von Texten in ihrem Print- oder Online-Umfeld. - berufsfeldbezogene Anleitung zur Organisation und Durchführung von Projekten, in erster Linie publizistischer Art, mit Mitteln der Print- oder Online-Kommunikation; - Eigenständige Konzeption und Herstellung von Werkstücken; - Analyse und Reflexion der eigenen Arbeit. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - Texte für eine einfache Website schreiben und untereinander verknüpfen sowie Audio- und Bilddateien einbauen können; - Texte für eine Zeitung oder Zeitschrift verfassen und dazugehörige redaktionelle und gestalterische Fragen berücksichtigen zu können; - eigene und fremde Texte theoriegeleitet analysieren und bewerten können; - ihre Bewertung als schriftliche Arbeit festhalten bzw. im Kritikgespräch weitergeben können; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperation).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	In den Lehrredaktionen müssen die Studierenden medienpraktische Übungen absolvieren und Werkstücke anfertigen. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Dokumentation zum Werkstück, Referat o. ä.) erforderlich sind, wird für jeden Kurs individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent	Prof. Dr. Jürg Häusermann, Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer L6/II	Modultitel Profil II: Print- und Onlinemedien Profilmodul L6: PM V (Abschlussprojekt)	
Leistungspunkte	5	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	120 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab SS 2011	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer pro Lehrredaktion.	
	Durch die eingeschränkte Teilnehmerzahl wird gewährleistet, dass das praxisbezogene Konzept des Moduls umgesetzt werden kann und die Studierenden den größtmöglichen Nutzen aus der Lehrveranstaltung ziehen. Eine Individualbetreuung, die für dieses Lehrmodell notwendig ist, kann bei größeren Gruppen nicht gewährleistet werden.	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Lehrredaktion	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Im Abschlussprojekt realisieren die Studierenden gemeinschaftlich ein größeres medienpraktisches Projekt im Studienschwerpunkt Print/Online. - Beispielsweise wird eine komplette Zeitschrift, ein Buch oder ein Web-Portal realisiert. - Mit verteilten Aufgaben trägt jeder zum Gesamtwerk bei, das bis zum Ende des Seminars fertig gestellt wird. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, Beiträge für ein selbst gewähltes mediales Umfeld zu entwerfen und zu realisieren; - Die Studierenden können ihre Produkte unter den Bedingungen des gewählten medialen Kontextes beschreiben und bewerten. Sie sind in der Lage, diese Reflexion verständlich zu verschriftlichen und zu präsentieren; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperation); - Eigenverantwortung.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Im Rahmen des Abschlussprojektes ist ein Werkstück mit begleitender Dokumentation anzufertigen. Gewichtung: 75% Werkstück, 25% Dokumentation
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent	Prof. Dr. Jürg Häusermann, Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer P1	Modultitel Basismodul P1: Rhetorik des Schreibens	
Leistungspunkte	3	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	60 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht In jedem Studienjahr muss ein Modul aus dem Bereich „Praxis und Technik“ absolviert werden. Alternativ kann im 1. Studienjahr P2 besucht werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 1. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	20 Teilnehmer pro Seminar.	
	Durch die eingeschränkte Teilnehmerzahl wird gewährleistet, dass das praxisbezogene Konzept des Moduls umgesetzt werden kann und die Studierenden den größtmöglichen Nutzen aus der Lehrveranstaltung ziehen. Eine Individualbetreuung, die für dieses Lehrmodell notwendig ist, kann bei größeren Gruppen nicht gewährleistet werden.	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen: - Thematisierungsstrategien im Journalismus; - Modelle der Verständlichkeitsforschung, Erkenntnisse der medienlinguistischen Erforschung des Schreibprozesses, Prinzipien der adressatengerechten Kommunikation und des textsortenspezifischen Formulierens; - Merkmale der Mediensprache, Kriterien der Textanalyse und der Sprachkritik, die mit Blick auf praktische Schreibaufgaben besprochen werden.	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen: - Schulung der Recherche- und Vermittlungskompetenz in Form praktischer Übungen; - Umsetzung von Inhalten in medienspezifische und adressatengerechte Darstellungsformen; - Auseinandersetzung mit der medienübergreifend nützlichen Kernkompetenz des verständlichen und gefälligen Schreibens; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperation).
	Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Jürg Häusermann, Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer P2	Modultitel Basismodul P2: Grundlagen der Online-Kommunikation	
Leistungspunkte	3	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	60 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht In jedem Studienjahr muss ein Modul aus dem Bereich „Praxis und Technik“ absolviert werden. Alternativ kann im 1. Studienjahr P1, im 2. Studienjahr P3 oder P4 besucht werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im SS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar.	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Formen und Varianten der Online-Kommunikation (One-to-one-Kommunikation, Many-to-many-Kommunikation, One-to-many-Kommunikation; Unterscheidung von synchroner und asynchroner Online-Kommunikation; Differenzierung nach unterschiedlichen Kommunikationsabsichten); - Gestaltung netzbasierter Medienangebote in realitätsnahen Organisations- und Produktionsprozessen in unterschiedlichen Feldern der Online-Kommunikation (Online-Journalismus, Online-PR, Online-Werbung); - Bearbeitung kleinerer Lehrforschungsprojekte, die Wissenschaft und Anwendung verzahnen und exemplarisches Lernen ermöglichen; - Konzeption und Entwicklung von Online-Angeboten aus unterschiedlichen thematischen Bereichen und für verschiedene Zielgruppen. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Vermittlungs- und Anwendungskompetenzen kennen lernen und einüben; - Teamarbeit und koperative Problemlösungsfähigkeiten intensivieren und schulen; - berufsfeldbezogene Arbeitsprozesse einschätzen können; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperation).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	In den Praxisseminaren müssen die Studierenden medienpraktische Übungen absolvieren und ggf. Werkstücke anfertigen. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Dokumentation zum Werkstück, Referat o. ä.) erforderlich sind, wird für jeden Kurs individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Jürg Häusermann, Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer P3	Modultitel Basismodul P3: Kommunikations- und Medienberufe	
Leistungspunkte	3	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	60 Stunden
	Präsenzstudium:	30 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht In jedem Studienjahr muss ein Modul aus dem Bereich „Praxis und Technik“ absolviert werden. Alternativ kann im 2. Studienjahr P2, im 3. Studienjahr P4 besucht werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich ab WS 2009/2010	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	30 Teilnehmer pro Seminar.	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<p>In diesem Modul wird eine Auswahl aus folgenden Themenfeldern getroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - berufliche Praxis im Journalismus, in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Werbung; - Ausbildungswege und aktuelle Perspektiven in unterschiedlichen Kommunikations- und Medienberufen; - Trends und Tendenzen (z. B. die Tendenz zum Rollenmix im freien Journalismus, die Entgrenzung von Tätigkeitsfeldern, die Reduzierung von Festanstellungen); - die Transformation von Qualifikations- und Kompetenzprofilen durch technischen Wandel und Medienwandel; Veränderung von Berufsbildern durch Digitalisierung und Globalisierung; - exemplarische Illustration und Einübung von Tätigkeiten, Austausch und Kurz-Workshops mit kundigen Vertretern der Berufspraxis. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigenen beruflichen Perspektiven klären und einschätzen lernen; - den Wandel von Berufsbildern verstehen lernen; - den Austausch mit der Berufspraxis vorantreiben und das eigene Feldwissen erweitern; - die Vermittlungs- und Anwendungskompetenzen in Form exemplarischer Übungen aus den einzelnen Tätigkeitsfeldern schulen; - die kritische Reflexion eigener beruflicher Erfahrungen anregen; - Kommunikationskompetenz; - Präsentationskompetenz; - Fähigkeit mit anderen umzugehen und mit anderen zusammenzuarbeiten (Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kooperation).
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	In den Praxisseminaren müssen die Studierenden medienpraktische Übungen absolvieren und ggf. Werkstücke anfertigen. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Dokumentation zum Werkstück, Referat o. ä.) erforderlich sind, wird für jeden Kurs individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. für Print- und Onlinemedien
Dozent	Prof. Dr. Bernhard Pörksen
Literatur / Lernmaterialien	Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Modulkennziffer P4	Modultitel Basismodul P4: Projektstudium	
Leistungspunkte	3	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	90 Stunden
	Präsenzstudium:	Individuelle Betreuung
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Wahlpflicht In jedem Studienjahr muss ein Modul aus dem Bereich „Praxis und Technik“ absolviert werden. Alternativ kann im 2. Studienjahr P2, im 3. Studienjahr P3 besucht werden.	
Fachsemester	Das Modul muss im 2. oder 3. Studienjahr absolviert werden.	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	-	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	Seminar	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Im Seminar „Projektstudium“ planen und realisieren die Studierenden eigenverantwortlich ein kleineres Medienprojekt. - Das Medium dieses Projekts ist frei wählbar (z.B. Webseite, gebauter O-Ton-Beitrag, Printprodukt, Kurzfilm) - Jeder Student wählt seinen Betreuer, je nach gewähltem Thema, selbstständig aus dem Mitarbeiterstamm hauptamtlicher Lehrender der Medienwissenschaft 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortliche Umsetzung eines Medienprojekts von der Konzeption bis zur Realisation - Kommunikationskompetenz; - Eigenverantwortung; - Zeitmanagement; - Verantwortung; - Engagement.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	In den Praxisseminaren müssen die Studierenden medienpraktische Übungen absolvieren und ggf. Werkstücke anfertigen. Welche zusätzlichen Qualifikationen (Dokumentation zum Werkstück, Referat o. ä.) erforderlich sind, wird für jeden Kurs individuell festgelegt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt
Dozent/ Betreuer	Prof. Dr. Jürg Häusermann, Kilian Krebs, Julia Lange, Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt, Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Barbara Scheiter, Dr. Nina Schneider, Prof. für Empirische Medienforschung
Literatur / Lernmaterialien	Ist beim jeweiligen Betreuer zu erfragen.

Modulkennziffer P5	Modultitel Profil I und Profil II Profilmodul P5: Praktikum	
Leistungspunkte	6	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	180 Stunden
	Präsenzstudium:	0 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.	
Moduldauer	3 Monate bzw. 3 x 1 Monat	
Turnus	immer in den Semesterferien	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	-	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	-	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Berufspraktikum in einem selbst gewählten Bereich der Medienproduktion bzw. der angewandten Medienforschung; - mögliche Mediensparten: Presse, Hörfunk, Fernsehen, Neue Medien, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, IT-Industrie; - Ergänzung einzelner analytischer Kompetenzen durch praktische Arbeit; - Vertiefung von im Studium erworbenen berufsfeldbezogenen Kenntnissen. 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<p>Dieses Modul dient dem Erwerb folgender Qualifikationsziele und Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungen sammeln in der täglichen Arbeit eines Unternehmens der Medienproduktion bzw. der angewandten Medienforschung; - erweiterte praktische Kenntnisse der Medienproduktion bzw. Medienanalyse aneignen; - Arbeitsabläufe und Formen des Teamworks im gewählten Bereich kennen lernen; - Teamfähigkeit; - Kooperation; - Motivation; - Engagement.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Als Nachweis für das Praktikum gilt eine Bestätigung, in der der Praktikumsgeber Dauer und Art der Tätigkeit angibt.
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent/ Betreuer	Barbara Scheiter
Literatur / Lernmaterialien	-

Modulkennziffer P6	Modultitel Profil I und Profil II BA-Arbeit	
Leistungspunkte	8	
Arbeitsaufwand (workload) - Kontaktzeit in SWS - Selbststudium	Selbststudium:	240 Stunden
	Präsenzstudium:	0 Stunden
Art des Moduls (Pflicht, Wahlpflicht, Wahl)	Pflicht	
Fachsemester	Das Modul muss im 6. Semester absolviert werden.	
Moduldauer	6 Wochen	
Turnus	jährlich im WS	
Unterrichtssprache	deutsch	
Gruppengröße / beschränkte Teilnehmerzahl	-	
Lehrformen / Art der Lehrveranstaltungen	-	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Arbeit oder Werkstück mit wissenschaftlicher Dokumentation - Wissenschaftliche Arbeit: Schwerpunkt wahlweise im Bereich von Mediengeschichte, Inhalts-, Rezeptions- oder Kommunikatorforschung. - Werkstück mit Dokumentation: aus einer der im Studium behandelten Bereiche (Print, Online, Hörfunk, Fernsehen) mit publizistischer oder werbender Ausrichtung 	

Qualifikationsziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden zeigen (im Fall einer wissenschaftlichen Arbeit), dass sie in der Lage sind, ein Problem aus dem Themenbereich der Medienwissenschaft selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht darzustellen. - Die Studierenden haben (im Fall eines Werkstücks) ihre medienpraktischen Fähigkeiten an einer komplexeren gestalterischen Aufgabe demonstriert. Sie weisen nach, dass sie in der Lage sind, das Werkstück zu analysieren und die wissenschaftlichen Grundlagen dafür zu dokumentieren sowie seine Entstehung zu reflektieren und zu dokumentieren. <ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortung; - Zeitmanagement; - Selbstdisziplin; - Motivation; - Engagement.
Prüfungsformen / Leistungsnachweis (evtl. Gewichtung)	Begutachtung
Voraussetzung für?	-
Teilnahmevoraussetzungen	Erfüllen der Voraussetzungen für die Prüfungszulassung zur B.A.-Abschlussprüfung
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürg Häusermann
Dozent/ Betreuer	Prof. Dr. Jürg Häusermann, Prof. Dr. Manfred Muckenhaupt, Prof. Dr. Bernhard Pörksen, Prof. für Empirische Medienforschung, Dr. Nina Schneider
Literatur / Lernmaterialien	-